

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 26

Artikel: Bei unseren Nachbarn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496790>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das literarische Selbstporträt

Bei unseren Nachbarn

Im österreichischen Dorf Neufelden wurde vom Kirchturm der Turmhahn gestohlen. Dazu äußerte sich die Lokalzeitung entrüstet: «Wieder ein Beweis, wie tief ein Mensch zu sinken vermag ...»

*

Das Wiener Burgtheater bringt zurzeit eine großartige «Wallenstein»-Aufführung. Als man bei einer der letzten Vorstellungen den ermordeten Wallenstein,

in einen Teppich gerollt, von der Bühne trug, klang eine Frauenstimme deutlich hörbar auf der zweiten Parkettreihe: «Du, die Novotny ziehen auch um!»

*

Ein Polizist in Linz fand spät abends ein kleines Mädchen auf der Straße, das sich verlaufen hatte und weder Namen noch Adresse angeben konnte. Da kam dem Polizisten ein rettender Gedanke. «Wo holst du denn immer das Bier für den Vati?» fragte er, worauf ihn die Kleine

prompt zu einem Wirtshaus in der Nähe führte, wo man Namen und Adresse der Eltern kannte.

*

Vor dem Landesgericht in Wien wurde ein Zeuge einvernommen. Er wurde vom Vorsitzenden gefragt: «Können Sie sich entsinnen, welche Personen Sie am Tatort gesehen haben?» – «Aber freilich, Herr Rat», erwiderte der Zeuge mit fester Stimme, «ich weiß es ganz genau. Es waren ein Uniformierter und ein Zivilisierter ...»

Pepi